

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Übersetzungsbüros *die fachübersetzung*

1. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen von *die fachübersetzung* gelten für den gesamten Geschäftsverkehr mit unseren Kunden. Der Anwendung anders lautender Geschäftsbedingungen oder Einkaufs- und Lieferbedingungen des Kunden wird hiermit ausdrücklich widersprochen, es sei denn, wir haben sie im Einzelfall ausdrücklich schriftlich anerkannt. Diese AGB werden vom Kunden mit seiner Auftragserteilung anerkannt und sie gelten für die Dauer der Auftragsabwicklung und für die Zeit danach, auch dann, wenn wir mit der Auftragsbestätigung nicht erneut darauf Bezug nehmen.

2. Auftragserteilung

Aufträge jeder Art müssen eindeutig und schriftlich erteilt werden. Mündliche Nebenabreden und Änderungen von Aufträgen gelten nur mit unserer schriftlichen Bestätigung. Wir haften nicht für Verzögerungen oder Ausführungsmängel, die durch unrichtige, unvollständige, missverständliche und unleserliche Angaben oder Übersetzungsvorgaben des Auftraggebers entstehen. Wir dürfen die uns erteilten Aufträge nach unserem Ermessen durch Dritte ausführen lassen. Wir haften nur für die sorgfältige Auswahl Dritter. Kontakte zwischen dem Kunden und den von uns beauftragten Dritten bedürfen unserer Genehmigung. Der Kunde gestattet uns die Verwendung seines Namens und seiner Marke zum Zweck der Referenzangabe. Wir verpflichten uns, seinen Namen und seine Marke für keine anderen Zwecke zu verwenden.

3. Angebote und Preise

Alle Angebote und Preise sind freibleibend. Sie können ohne besondere Mitteilung den tatsächlichen Umständen und dem veränderten Aufwand angepasst werden. Die Preise gelten in Euro und sind Nettopreise. Sofern nicht abweichend angegeben, verstehen sich die angebotenen Preise als Preis pro übersetzte Zeile. Eine Zeile zählt 55 Anschläge, inklusive Leerzeichen. Ein Mindestsatz wird berechnet, wenn die Zeilenzahl multipliziert mit dem vereinbarten Zeilenpreis den jeweils geltenden Mindestsatz unterschreitet. Beglaubigungen, Adaption von Werbetexten, Lektorat, Korrektorat, Eilzuschläge, Anlegen oder Erweitern einer Terminologieliste und sonstige Leistungen, die keine Fachübersetzungen sind, werden nach Aufwand oder nach Vereinbarung in Rechnung gestellt.

4. Leistungen und Zusatzleistungen

Die in Auftrag gegebenen und von uns angenommenen Leistungen werden von uns gemäß dem Auftrag und diesen AGB ausgeführt. Sofern nicht schriftlich anders vereinbart, gelten die von uns erstellten und gelieferten Leistungen als Arbeitsübersetzungen. Beglaubigungen, Adaptionen von Werbetexten, Korrektorat, Lektorat, Eilaufträge, Anlegen oder Erweitern von Terminologielisten, usw. und seitens des Kunden beabsichtigte Veröffentlichungen der Fachübersetzungen müssen uns spätestens bei Auftragserteilung mitgeteilt werden. Verschweigt der Kunde die vorgenannten Verwendungszwecke bei Auftragserteilung und wird der Text später veröffentlicht, haften wir nicht für Schäden, wenn aufgrund eines Übersetzungs- oder Schreibfehlers

oder mangelnder Adaption eine Veröffentlichung wiederholt werden muss. Wir behalten uns in einem solchen Fall Ansprüche wegen Verletzung des Urheberrechts vor. Der Kunde ist auf Wunsch unsererseits zur inhaltlichen Mitwirkung an den Fachübersetzungen verpflichtet. Wir haften nicht für ungenaue, unklare, unvollständige, fehlerhafte und falsche Informationen oder Terminologien, die uns der Kunde mit seinen Ausgangstexten, Informationen und sonstigen Vorlagen zur Verfügung stellt. Wenn bei Eilaufträgen ein Ausgangstext auf mehrere Übersetzer verteilt werden muss, haften wir nicht für eine einheitliche Terminologie. Schadenersatzforderungen und Kürzungen sind ausgeschlossen.

5. Höhere Gewalt

Wir haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt verursacht werden, wozu beispielsweise Naturereignisse, Verkehrsstörungen, Stromunterbrechungen, Netz- und Serverfehler, nicht von uns vertretbare Verbindungs- und Übertragungsfehler zählen. Wir haften nicht für Schäden, die durch Viren, Trojaner oder ähnliche Daten verursacht werden. Unsere EDV-Anlagen werden regelmäßig auf derartige Bedrohungen überprüft. Der Kunde ist zur endgültigen Viren- und Datenüberprüfung der ihm übermittelten Daten- und Textdateien verpflichtet. Die elektronische Übertragung erfolgt auf Risiko des Kunden. Wir haften nicht für durch eine elektronische Übertragung verlorene oder beschädigte Dateien.

6. Lieferfristen

Lieferfristen werden immer nach bestem Wissen und Gewissen angegeben und gelten nicht als verbindliche Zusicherung. Bei Überschreitung einer Lieferfrist muss uns der Kunde schriftlich auffordern, innerhalb einer angemessenen Nachfrist zu liefern. Wir haften nicht im Fall eines Lieferverzugs, der durch Umstände gemäß Ziffer 5 dieser AGB hervorgerufen wurde. Zum Rücktritt vom Vertrag ist der Kunde nur in den Fällen des Leistungsverzugs, der Nachbesserung und in sonstigen Fällen berechtigt, wenn die Frist und die angemessene Nachfrist erheblich überschritten werden.

7. Reklamationen

Übersetzungsmängel, die auf schlecht lesbaren, fehlerhaften oder unvollständigen Textvorlagen, auf kundeneigener Terminologie, Übersetzungsvorgabe oder nicht vorhandenen Textzusammenhängen beruhen, fallen nicht in unseren Verantwortungsbereich. Stilfragen sind ebenso von jeder Haftung ausgeschlossen. Im Fall einer fehlerhaften Fachübersetzung, deren Ursache in unserem Verantwortungsbereich liegt, sind die Gewährleistungsansprüche des Kunden auf ein Recht auf Nachbesserung beschränkt. Das Verlangen einer Nachbesserung ist uns schriftlich mit Angabe der Mängel mitzuteilen. Für die Nachbesserung ist uns seitens des Kunden eine angemessene Frist einzuräumen. Weist die Fachübersetzung Mängel auf, so ist der Anspruch auf Nachbesserung ausgeschlossen, wenn die Mängelanzeige nicht innerhalb von zwei Wochen nach Lieferung der Übersetzungsarbeit schriftlich erfolgt. Bei begründeten und ordnungsgemäß angezeigten Mängeln haben wir das Recht, nach unserer Wahl die Fachübersetzung oder Leistung mindestens zweimal nachzubessern oder neu zu erstellen. Der Kunde bleibt zur Abnahme der erbrachten Leistung und zur Zahlung verpflichtet. Des Weiteren ist der Kunde zu einer umfassenden Mitwirkung verpflichtet.

Er verpflichtet sich, jede von uns gelieferte Leistung auf Mängelfreiheit und Verwendbarkeit in der konkreten Situation zu überprüfen, bevor er die Leistung anderweitig verwendet. Für Folgeschäden haften wir nicht, wenn der Kunde seine Mitwirkungspflicht nicht umfassend und rechtzeitig erfüllt hat.

8. Zahlungsbedingungen

Sofern nicht anders vereinbart, werden unsere Rechnungen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzüge, Zurückbehaltungen oder Verrechnungen fällig. Die für die Rechnungsbegleichung entstehenden Bankgebühren trägt der Kunde. Dies gilt insbesondere für Banküberweisungen aus dem Ausland. Ist der Kunde insolvent oder zahlungsunfähig oder bestehen Zweifel an seiner Zahlungsfähigkeit, können wir die Rechnungen sofort fällig stellen. In diesem Fall sind wir berechtigt, die Leistung Zug um Zug gegen Zahlung herauszugeben oder vom Vertrag zurückzutreten. Wir behalten uns vor, Zahlungen nach unserem Ermessen auf fällige Forderungen und Zinsen anzurechnen. Im Falle eines Zahlungsverzugs sind wir berechtigt, nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Ferner behalten wir uns das Recht vor, nach vorheriger Ankündigung sämtliche noch ausstehenden Lieferungen zurückzubehalten. Der in Verzug geratene Kunde ist verpflichtet, gelieferte und noch unter dem Eigentumsvorbehalt stehende Leistungen auf Verlangen an uns herauszugeben. Bei Zahlungsverzug berechnen wir dem Kunden ab dem in der Rechnung angegebenen Zahlungsziel Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozent zuzüglich zu dem jeweils geltenden Basiszinssatz.

9. Geheimhaltung

Wir verpflichten uns, die uns vom Kunden mitgeteilten und als vertraulich gekennzeichneten Informationen geheim zu halten und angemessene Maßnahmen zu ergreifen, damit unbefugte Dritte keine Kenntnis von diesen Informationen erlangen können. Diese Verpflichtung endet, sobald die vertraulichen Informationen öffentlich bekannt werden. Zum Zweck der Erbringung der Leistungen können wir die vertraulichen Informationen an unsere

Unterauftragnehmer weitergeben, sofern wir diese zur Geheimhaltung verpflichtet haben. Bei elektronischer Übertragung von Texten und Dateien können wir aufgrund der externen Zugriffsmöglichkeiten keinen Geheimhaltungsschutz gewähren. Wenn für die Bearbeitung bestimmter Unterlagen strengere Geheimhaltungspflichten zu beachten sind, muss uns der Kunde bei Auftragserteilung diese Auflagen genauestens schriftlich darlegen und die hierfür nötigen Mittel zur Verfügung stellen.

10. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Begleichung aller bestehenden Forderungen gegenüber dem Kunden bleibt die gelieferte Leistung, einschließlich aller mit ihr verbundenen Rechte, unser Eigentum. Eine Mehrfachverwendung (als Vervielfältigung, Druck, Rundschreiben, usw.) bedarf unserer vorherigen Zustimmung.

11. Rechte Dritter

Der Kunde gewährleistet, dass keine Rechte Dritter an den uns übermittelten Informationen oder Unterlagen verletzt werden. Der Kunde stellt uns und unsere Unterauftragnehmer von jeglicher Haftung für Ansprüche Dritter frei, die auf einer Verwendung oder sonstigen Bearbeitung dieser Informationen oder Unterlagen beruhen.

12. Erfüllungsort

Der Erfüllungsort für die beiderseitigen Verpflichtungen aus dem Vertrag ist unser Geschäftssitz. Die Versendung der Übersetzungsarbeiten erfolgt per E-Mail, mit normaler Post (keine Einschreiben, Eilpost) oder per Telefax. Die Versandkosten für hiervon abweichende Lieferarten trägt der Kunde.

13. Anwendbares Recht

Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden und uns gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

14. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist das am Sitz von *die fachübersetzung* sachlich und örtlich zuständige Gericht.